

Arbeitskreis zur Kunst im 18. Jahrhundert (Berlin, Jan-May 10)

Claudia Sedlarz

Arbeitskreis zur Kunst im 18. Jahrhundert

Vorträge im 1. Halbjahr 2010

Samstag, 30. Januar 2010, 17 Uhr c.t.

Bärbel Küster, Kunsthistorisches Institut Universität Stuttgart

"Wissensräume der Kunst. Kunsttheorie, Graphik, Kunstmarkt und Reisekultur in England und Frankreich im 18. Jahrhundert"

Freitag, 26. Februar 2010

Anke Fröhlich, Dresden

Die "Allgemeine Kunst-Academie der Malerey, Bildhauer-Kunst, Kupferstecher- und Baukunst" in Sachsen von ihrer Gründung 1764 bis in die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts

Freitag, 26. März 2010

Astrid Fendt, Antikensammlung Staatliche Museen Berlin

Vollständigkeit und Fragment. Die Restaurierung der antiken Skulpturen für das Königliche Museum in Berlin

Freitag, 30. April 2010

Carola Zimmermann, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Führung durch die Ausstellung "Luise. Leben und Mythos der Königin", Schloß Charlottenburg

Freitag, 28. Mai 2010

Charlotte Schreiter, HU Berlin, SFB 'Transformationen der Antike'

Kommerzielle Aspekte des Handels mit Gipsabgüssen und Antikenkopien antiker Plastik am Ende des 18. Jahrhunderts

Alle Vorträge (natürlich nicht die Führung!) finden jeweils um 17 Uhr c.t. in der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 10117 Berlin, Jägerstr. 22-23, Raum 230 statt.

Der Arbeitskreis wurde im April 1999 im Forschungszentrum Europäische Aufklärung in Potsdam als »Arbeitskreis zur Kunst im Zeitalter der Aufklärung« gegründet.

Seit Frühjahr 2003 trifft er sich unter leicht verändertem Namen an der

Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Er bietet ein offenes Diskussionsforum für alle, die sich in kunst- oder kulturgeschichtlicher Perspektive mit dem 18. Jahrhundert als einer zentralen Epoche der europäischen Geschichte befassen. Sämtliche Gattungen der Kunstproduktion und -vermittlung, sowie der ästhetischen Theoriebildung des "langen 18. Jahrhunderts" zwischen ca. 1670 und 1830 stehen zur Debatte.

Der Arbeitskreis verfolgt das Ziel, allen an der Kunst- und Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts Interessierten in der Region Berlin-Brandenburg ein gemeinsames Gesprächsforum zu bieten. Insbesondere soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Museen, Universitäten, Akademien, Forschungsinstituten und Bibliotheken die Möglichkeit eröffnet werden, sich über aktuelle Forschungsvorhaben zu informieren. Der informelle Austausch zwischen jüngeren Wissenschaftlern und erfahrenen Fachkollegen war von Beginn an ein konstitutives Element des Arbeitskreises.

Die Vortragsveranstaltungen des Arbeitskreises nutzten bisher über 100 Referentinnen und Referenten, um ihre Forschungsvorhaben und -ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Der informelle »Werkstattcharakter« der Arbeitskreis-Gespräche lädt dazu ein, offene Fragen und Probleme zu diskutieren. Ergänzt werden diese Treffen durch die Besuche verschiedener Ausstellungen, wobei jeweils Mitarbeiter der veranstaltenden Institutionen den Mitgliedern des Arbeitskreises Konzept und Realisierung des Ausstellungsvorhabens erläutern.

Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel am letzten Freitag eines jeden Monats, um 17 Uhr c.t.

Die aktuellen Veranstaltungen und diejenigen aus den vergangenen Jahren sind auf der Website des Arbeitskreises
http://www.berliner-klassik.de/ak_kunst verzeichnet.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Vorschläge für Vorträge oder gemeinsame Ausstellungsbesuche sind stets willkommen.

Der Arbeitskreis wird derzeit veranstaltet von:

Annette Dorgerloh
SFB 644. Transformationen der Antike
Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin
<annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de>

Claudia Sedlarz
Berliner Klassik. Eine Großstadtkultur um 1800

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
<sedlarz@bbaw.de>

Quellennachweis:

ANN: Arbeitskreis zur Kunst im 18. Jahrhundert (Berlin, Jan-May 10). In: ArtHist.net, 22.01.2010. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/32187>>.